

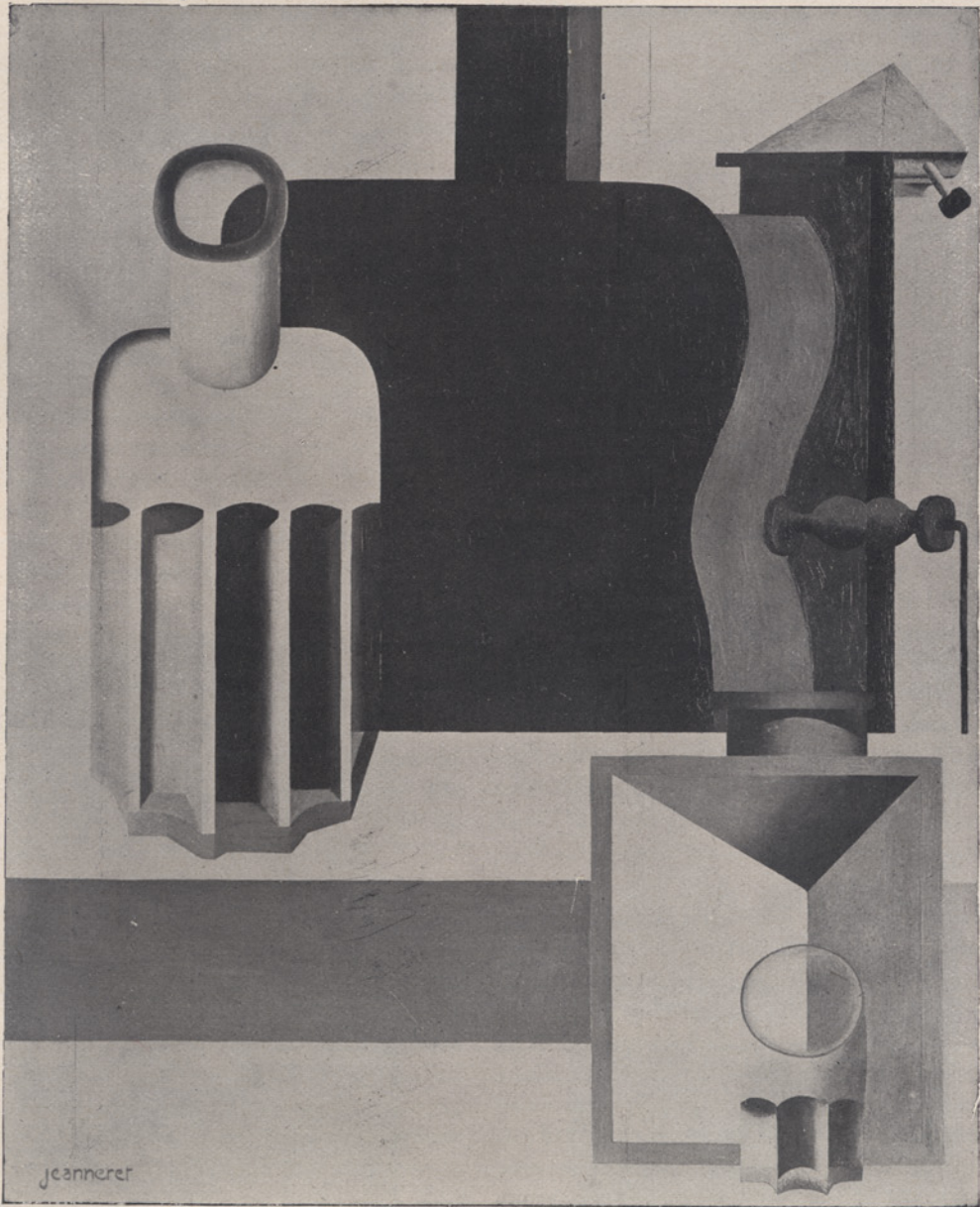
deren Farbe einen Reiz hat, der den Blick erfreut, Jean Collette's Arbeiten scheinen aus einer gewissen katholischen Tendenz heraus entstanden zu sein.

Eine Anzahl Radierungen aus der Serie »La suite de Uilenspiegel« von Ramah verraten den tüchtigen Arbeiter, weniger bedeutend sind Zeichnungen von Prosper de Troyer, Gustave van de Woestyne, aber da, wo der Holzschnitt so überwiegend im Vordergrund steht und mit einer so großen Anzahl bedeu-

tender Werke vertreten ist, konzentriert sich das Interesse ganz auf diese Technik. Der Holzschnitt wegen muß diese Sammlung als sehr bedeutend angezeigt werden, wogegen die sonst noch ausgestellten Pinsel- und Bleistift-Zeichnungen, Aquarelle und Radierungen weniger in Betracht kommen.

Marie Tak van Poortvliet.

Die zweite Domburger Graphikausstellung enthielt eine Lithographie des Belgier A. Servaes »Le



Jeanneret

Stilleben 1920 (Galerie Léonce Rosenberg)